

## **Die Zukunft der EU: Zerbricht Europa am Osten?**

**Eurac Research und die Stiftung Südtiroler Sparkasse laden zum Vortragsabend mit Ireneusz Paweł Karolewski, Professor für Politikwissenschaften an der Universität Breslau-Wrocław in Polen.**

Vergangenen Sommer schloss Polen eine Justizreform ab, mit der die nationalkonservative Regierungspartei PiS die Kontrolle über das Justizwesen übernehmen wollte: Mehr als 20 Richter des Obersten Gerichtshofes wurden vorzeitig in den Ruhestand geschickt und mit jungen, regierungsnahen Richtern ersetzt. Erst nachdem die EU-Kommission gegen das Gesetz klagte, hob das polnische Parlament in einem Eilverfahren die Zwangspensionierung der Richter wieder auf. Laut Politologen ist in Polen, unter dem Vorwand notwendiger Strukturereformen des Staates, derzeit ein Prozess der Entdemokratisierung im Gang. Welche Folgen haben diese Entwicklungen auf die Funktionsweise und den Zusammenhalt der EU? Und welche sind die Prognosen für die Europawahlen im Mai 2019? Darüber spricht der Politologe und Osteuropa-Experte Ireneusz Paweł Karolewski, der auf Einladung von Eurac Research und der Stiftung Südtiroler Sparkasse nach Bozen kommt. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 29. Jänner, um 19 Uhr im Tagungssaal der „Sparkasse Academy Cassa di Risparmio“ in Bozen statt.

Nach der Ermordung des Danziger Bürgermeisters Paweł Adamowicz vor zwei Wochen fand EU-Ratspräsident Donald Tusk klare Worte: „Lieber Paweł, wir versprechen Dir, dass wir für Dich unser Danzig, unser Polen und unser Europa vor Hass und Verachtung beschützen werden“. Nicht nur in Danzig, sondern auch in Warschau, Krakau und Katowice gedachten zehntausende Menschen des beliebten Bürgermeisters. Sie protestierten gegen Hass, Spaltung und Vorurteile. Wie in anderen Ländern Zentralosteuropas ist die Gesellschaft gespalten. Wie wirken sich diese Entwicklungen auf Europa aus? Zerbricht Europa am Osten? In seinem Vortrag 29. Jänner in Bozen greift Paweł Karolewski die Entwicklungen in Polen und Ungarn auf und erörtert, wie relevant sie für die Zukunft Europas sind. Moderiert wird die Veranstaltung von Roland Benedikter, Co-Leiter des Centers for Advanced Studies von Eurac Research.

Ireneusz Paweł Karolewski ist Professor für Politikwissenschaften am Willy-Brandt-Zentrum für Deutschland- und Europastudien der Universität Breslau. Er beschäftigt sich mit europäischer Integration, kollektiver Identität sowie mit Theorien des Nationalismus und der Außenpolitik.

Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt, eine Simultanübersetzung ins Italienische ist vorgesehen. Der Eintritt ist frei, Anmeldung erforderlich unter 0471/316017.

Bozen, XX.01.2019

**Kontakt:** Sara Senoner, [sara.senoner@eurac.edu](mailto:sara.senoner@eurac.edu), Tel. 0471 055 023